



## Neue Brücke für vielbefahrenen Wirtschaftsweg in Lintig

Auf dem Wirtschaftsweg zwischen der Landesstraße 116 und der Steinbergshörner Straße in Meckelstedt ist immer was los: Große und kleine Traktoren, mal mit Hänger, mal ohne, fahren hier zu Hochzeiten im Minutentakt hin und her. „Ich schätze, wir stehen hier auf dem meistbefahrenen Wirtschaftsweg in ganz Lintig“, lacht Heinz-Wilhelm Boldt und blickt über die Felder. Umso mehr freut sich der Ortsbürgermeister über die runderneuerte Brücke, die sich seit kurzem über den Ankeloher Randkanal spannt.

Die alte Brücke stammte aus den frühen 1970er Jahren – und war marode. Die Witterung und der landwirtschaftliche Verkehr hatten ihren Spuren an dem Stahlbauwerk hinterlassen, ein Neubau musste her. Insgesamt 80.000 Euro hat die Stadt Geestland an dem Standort investiert. Geld, das aus Sicht von Heinz-Wilhelm Boldt optimal angelegt ist: „Vor allem für unsere Landwirte, die hier tagtäglich vorbeifahren, ist dieser Neubau ein Gewinn“, betont er bei der Bauabnahme.

Von Anfang Mai bis Anfang August 2021 dauerten die Bauarbeiten. Der Neubau besitzt einen sogenannten Stahlwellendurchlass mit einem Durchmesser von 2,60 Meter. „Damit kann deutlich mehr Wasser als vorher unter der Brücke durchfließen“, sagt Ludwig Augenthaler, zuständiger Planer beim Tiefbauamt der Stadt Geestland. Beim Bau der Brücke habe man natürlich auf nachhaltige Materialien geachtet. So besteht das Geländer aus recyceltem Kunststoff.

Für Ludwig Augenthaler folgt zurzeit ein Brückenprojekt aufs nächste. Erst im Frühjahr hatte die Stadtverwaltung die neue Brücke über den Ankeloher Randkanal am Beerster Seerundweg für die Öffentlichkeit freigegeben. Im Jahr zuvor war die große Bogenbrücke am Dobbendeel in Bad Bederkesa umfangreich saniert worden. Und damit nicht genug: Voraussichtlich im Spätherbst dieses Jahres beginnen die Arbeiten für die neue Kanalbrücke in Höhe der Seebeckstraße in Bad Bederkesa. Die alte Holzbrücke zwischen Wassersportverein und Dobbendeel soll durch eine moderne Stahlkonstruktion ersetzt werden.

Foto: Zufriedene Gesichter bei der Bauabnahme: Ludwig Augenthaler vom Team Tiefbau der Stadt Geestland, Bauunternehmer Fritz Wehrmann und Lintigs Ortsbürgermeister Heinz-Wilhelm Boldt.

*Foto: Merlin Hinkelmann, Stadt Geestland*

---

### Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km<sup>2</sup> die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement unter anderem mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 und dem Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis ZeitzeiChEN ausgezeichnet.

